

Erstellungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
(Kommunalunternehmen)
Pullach i. Isartal



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Auftrag	1
B. Auftragsdurchführung	2
I. Auftragsgegenstand	2
II. Art und Umfang unserer Tätigkeit	2
C. Erläuterungen zum Jahresabschluss	4
I. Ertragslage	4
II. Vermögenslage	8
D. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	15

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2014 VBS	1
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 VBS	2
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Gebäudemanagement	3
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Gewerbepark	4
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Wasserversorgung	5
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Abwasserbeseitigung	6
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Glasfaser	7
Erfolgsübersicht 2014	8
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	9
Anlagennachweis 2014	10
Verbindlichkeitsspiegel 2014	11
Lagebericht 2014	12
Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung mit Wirtschaftsplan 2014	13
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	14
Kontennachweis zur Bilanz 2014	15
Kontennachweis zur GuV 2014	16
Allgemeine Auftragsbedingungen	17

A. Auftrag

Der Vorstand der

Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
(Kommunalunternehmen)

- im Folgenden auch kurz „VBS“ - hat uns den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss des Kommunalunternehmens zum 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung zu erstellen und einen Bericht hierüber abzugeben.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 zu Grunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. Auftragsdurchführung

I. Auftragsgegenstand

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der VBS für das zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr nach den maßgeblichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften erstellt. Wir haben bei dieser Tätigkeit und bei unserer Berichterstattung hierüber die einschlägigen Normen der WPO und unsere Berufspflichten beachtet.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 242 Abs. 1 bis 3 i.V. m. § 264 Abs. 1 HGB obliegt den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die zur Aufstellung des Jahresabschlusses verpflichteten Personen haben auch über die Ausübung von Gestaltungsmöglichkeiten zu entscheiden.

Unser Auftrag umfasst die Entwicklung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) aus den uns vorgelegten Büchern unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte. Die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit oder der Plausibilität der uns zur Erstellung vorgelegten Unterlagen und der Vertrauenswürdigkeit der erteilten Auskünfte sind nicht Gegenstand des Auftrages.

II. Art und Umfang unserer Tätigkeit

Wir haben unseren Auftrag nach §§ 238 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer vorgenommen. Danach gelten für die Erstellung von Jahresabschlüssen die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit, Eigenverantwortlichkeit und Unparteilichkeit des Wirtschaftsprüfers (§ 43 Abs. 1 WPO).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie erforderlichenfalls einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten haben wir im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben die uns vorgelegten Unterlagen verwendet, ohne deren Ordnungsmäßigkeit oder Plausibilität zu beurteilen. Dabei sind uns keine offensichtlichen Anhaltspunkte vorgelegen, die Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen und des daraus entwickelten Jahresabschlusses gegeben haben. Bei diesem Auftrag sind wir nur für die normentsprechende Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen verantwortlich. Von uns im Rahmen unseres Auftrags nicht entdeckte Mängel der Unterlagen und Informationen sowie sich daraus ergebende Folgewirkungen für den Jahresabschluss fallen nicht in unsere Verantwortlichkeit.

Der Auftrag erstreckt sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehört die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Auftragsumfang.

Werden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so beziehen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn wir bei der Erstellung auftragsgemäß keine Beurteilung der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen haben, hätten wir den Mandanten auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen, die uns als Sachverständige, bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar aufgefallen wären, hingewiesen, Vorschläge zur Korrektur unterbreitet und auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss geachtet.

Wir haben den Auftrag (mit Unterbrechungen) in den Monaten November 2015 bis April 2016 bis zum 01.04.2016 ausgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Vorstand hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt.

C. Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Ertragslage VBS

Zur Darstellung der Ertragslage bringen wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung.

	Berichtsjahr		Vorjahr		Ergebnis-
	TEUR	%	TEUR	%	veränderung
Umsatzerlöse	3.586	99,6	3.508	100,0	78
Andere betriebliche Erträge	13	0,4	1	0,0	12
Betriebsleistung	3.599	100,0	3.509	100,0	90
Materialaufwand	-2.642	-73,4	-2.421	-69,0	-221
Personalaufwand	-20	-0,5	-19	-0,5	-1
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-657	-18,3	-635	-18,1	-22
Aufwendungen Gebäudemanagement	-22	-0,6	-22	-0,6	0
Aufwendungen Gewerbepark	-112	-3,1	0	-0,0	-112
Aufwendungen Wasser	-265	-7,4	-265	-7,6	0
Aufwendungen Abwasser	-111	-3,1	-212	-6,0	101
Aufwendungen Glasfaser	-36	-1,0	-51	-1,5	15
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-3.865	-107,4	-3.625	-103,3	-240
Betriebsergebnis	-266	-7,4	-116	-3,3	-150
Zinsergebnis	-141	-3,9	-139	-4,0	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-407	-11,3	-255	-7,3	-152
Jahresfehlbetrag	-407	-11,3	-255	-7,3	-152

Eine weitergehende Aufgliederung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ist im Lagebericht enthalten.

I. 1. Ertragslage Gebäudemanagement

Zur Darstellung der Ertragslage bringen wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung.

	Berichtsjahr		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	213	100,0	222	100,0	-9
Betriebsleistung	213	100,0	222	100,0	-9
Materialaufwand	-23	-10,8	-33	-14,9	10
Personalaufwand	-2	-0,9	-2	-0,9	0
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-125	-58,7	-124	-55,8	-1
Aufwendungen für Gebäudemanagement	-22	-10,3	-22	-9,9	0
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-172	-80,7	-181	-81,5	9
Betriebsergebnis	41	19,3	41	18,5	0
Zinsergebnis	-40	-18,8	-39	-17,6	-1
Jahresüberschuss	1	0,5	2	0,9	-1

I. 2. Ertragslage Gewerbepark

Zur Darstellung der Ertragslage bringen wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung.

	Berichtsjahr		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	58	100,0	0	0,0	58
Betriebsleistung	58	100,0	0	0,0	58
Abschreibung	-1	-1,7	0	0,0	-1
Aufwendungen für Gewerbepark	-112	-193,1	0	0,0	-112
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-113	-194,8	0	0,0	-113
Betriebsergebnis	-55	-94,8	0	0,0	-55
Jahresfehlbetrag	-55	-94,8	0	0,0	-55

I. 3. Ertragslage Wasserversorgung

Zur Darstellung der Ertragslage bringen wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung.

	Berichtsjahr		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	912	98,9	924	100,0	-12
Andere betriebliche Erträge	10	1,1	0	0,0	10
Betriebsleistung	922	100,0	924	100,0	-2
Materialaufwand	-314	-34,1	-210	-22,7	-104
Personalaufwand	-8	-0,9	-7	-0,8	-1
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-320	-34,7	-302	-32,7	-18
Sonst. Betriebsaufwendungen Wasserversorgung	-265	-28,7	-265	-28,7	0
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-907	-98,4	-784	-84,9	-123
Betriebsergebnis	15	1,6	140	15,1	-125
Zinsergebnis	-104	-11,3	-106	-11,4	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-89	-9,7	34	3,7	-123
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-89	-9,7	34	3,7	-123

I. 4. Ertragslage Abwasserbeseitigung

Zur Darstellung der Ertragslage bringen wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung.

	Berichtsjahr		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	2.403	99,9	2.363	100,0	40
Andere betriebliche Erträge	3	0,1	1	0,0	2
Betriebsleistung	2.406	100,0	2.364	100,0	42
Materialaufwand	-2.305	-95,8	-2.178	-92,2	-127
Personalaufwand	-6	-0,2	-6	-0,3	0
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-211	-8,8	-210	-8,8	-1
Aufwendungen für Abwasserbeseitigung	-111	-4,6	-212	-9,0	101
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-2.633	-109,4	-2.606	-110,3	-27
Betriebsergebnis	-227	-9,4	-242	-10,3	15
Zinsergebnis	3	0,1	6	0,3	-3
Jahresfehlbetrag	-224	-9,3	-236	10,0	12

I. 5. Ertragslage Glasfaser

Zur Darstellung der Ertragslage bringen wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung.

	Berichtsjahr		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	0	0,0	0	0,0	0
Betriebsleistung	0	0,0	0	0,0	0
Personalaufwand	-4	-4,0	-4	-4,0	0
Aufwendungen für Glasfaser	-36	-36,0	-51	-51,0	15
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-40	-40,0	-55	-55,0	15
Betriebsergebnis	-40	-40,0	-55	-55,0	15
Jahresfehlbetrag	-40	-40,0	-55	-55,0	15

II. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	Anm.	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung TEUR
		TEUR	%	TEUR	%	
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Sachanlagen	(1)	20.777	90,8	19.620	85,4	1.157
		20.777	90,8	19.620	85,4	1.157
Umlaufvermögen						
Vorräte	(2)	85	0,4	224	1,0	-139
Liefer- und Leistungsforderungen	(3)	159	0,7	135	0,6	24
Forderungen gg. Gemeinde	(4)	162	0,7	50	0,2	112
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	(5)	95	0,4	87	0,4	8
Flüssige Mittel	(6)	1.614	7,0	2.859	12,4	-1.245
		2.115	9,2	3.355	14,6	-1.240
Gesamtvermögen		22.892	100,0	22.975	100,0	-83
PASSIVA						
Eigenkapital						
Stammkapital und Rücklagen	(7)	15.445	67,5	15.096	65,7	349
Bilanzgewinn/ -verlust		-341	-1,5	66	0,3	-407
Empfangene Ertragszuschüsse		580	2,5	567	2,5	13
		15.684	68,5	15.729	68,5	-45
Fremdkapital						
Mittel- und kurzfristig						
Darlehen der Gemeinde	(8)	6.442	28,1	6.637	28,9	-195
Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	(9)	160	0,7	182	0,8	-22
Übrige Rückstellungen	(10)	29	0,1	30	0,1	-1
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten		560	2,5	298	1,3	262
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	(11)	17	0,1	99	0,4	-82
		7.208	31,5	7.246	31,5	-38
Gesamtkapital		22.892	100,0	22.975	100,0	-83

(1) Die Buchwerte der Sachanlagen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Vortrag zum 01.01.	19.620	19.006
Zugänge	1.814	1.249
Abgänge	0	0
Abschreibungen	-657	-635
Stand am 31.12.	20.777	19.620

<u>Zugänge im Geschäftsjahr</u>	EUR
Gebäudemanagement	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Server	772,05
Batterieladestation	10.125,08
	10.897,13

Gewerbepark	
GWG	343,65
Hackschnitzelheizung im Bau	29.646,90
	29.990,55

Wasserversorgung	
Hausanschlüsse Wasserversorgung	385.030,20
Wasserleitungen	708.095,28
Gefahrstoffschrank	1.802,22
Kabelsuchgerät	903,17
GWG	1.620,69
	1.097.451,56

Abwasserbeseitigung	
Hausanschlüsse Abwasser	49.033,33
Kanalsanierungen	344.621,28
	393.654,61

Glasfaser	
Glasfasernetz im Bau	281.315,08
	1.813.308,93

(2) Die Entwicklung des Vorratsvermögens stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Vorräte	49	57	-8
Halbfertige Arbeiten Wasserversorgung	20	139	-119
Halbfertige Arbeiten Abwasserbeseitigung	16	28	-12
Bilanzwert	85	224	-139

3) Die Liefer- und Leistungsforderungen stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Wasserversorgung	126	87	39
Nicht abgerechneter Verbrauch			
Wasserversorgung	4	22	-18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Abwasserbeseitigung	29	26	3
Bilanzwert	159	135	24

(4) Forderungen gegenüber der Gemeinde bestehen im Wesentlichen aus:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Verrechnungskonto Gemeinde Gebäudemanagement	0	12	-12
Verrechnungskonto Gemeinde Abwasserentsorgung	93	38	55
Verrechnungskonto Gemeinde Gewerbepark	69	0	69
Bilanzwert	162	50	112

(5) Die sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen im Wesentlichen aus:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Guthaben Münchner Stadtentwässerung	13	0	13
Steuerforderung	82	87	-5
Bilanzwert	95	87	8

(6) Der Bestand an flüssigen Mitteln verteilt sich wie folgt:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Bank			
Sparkasse Giro	614	57	557
Sparkasse Cash	1.000	2.802	-1.802
Bilanzwert	1.614	2.859	-1.245

(7) Stammkapital

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Stand 01.01.	200	200
Stand 31.12.	200	200

Allgemeine Rücklage	900	900
Allgemeine Rücklage Wasserversorgung	5.313	5.313
Allgemeine Rücklage Abwasserentsorgung	8.348	8.348
Zweckgebundene Rücklage Glasfaser	685	335
	15.246	14.896

Dabei verteilt sich das Ergebnis der VBS auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

(a) Gebäudemanagement

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	23	21
Jahresergebnis	1	2
Stand 31.12.	24	23

(b) Gewerbepark

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	0	0
Jahresergebnis	-55	0
Stand 31.12.	-55	0

(c) Wasserversorgung

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	189	155
Jahresergebnis	-89	34
Stand 31.12.	100	189

(d) Abwasserbeseitigung

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	-52	184
Jahresergebnis	-224	-236
Stand 31.12.	-276	-52

(e) Glasfaser

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	-94	-39
Jahresergebnis	-40	-55
Stand 31.12.	-134	-94

(f) Empfangene Ertragszuschüsse

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Wasserversorgung alt		
Stand 1.1.	133	154
Abgang	-21	-21
Stand 31.12.	112	133
Abwasserversorgung alt		
Stand 1.1.	16	22
Abgang	-3	-6
Stand 31.12.	13	16
Wasserversorgung neu		
Stand 1.1.	371	254
Zugang	34	127
Abgang	-11	-10
Stand 31.12.	394	371
Abwasserversorgung neu		
Stand 1.1.	47	20
Zugang	15	28
Abgang	-1	-1
Stand 31.12.	61	47
	580	567

Den Ertragszuschüssen und Zuweisungen wurde bis 2002 die von den Abnehmern geleisteten Baukostenzuschüsse zugeführt und entsprechend nach § 23 Abs. 3 KUV mit jährlich 5 v. H. der gesamten Zugangswerte als Ertrag entnommen.

Von 2003 bis 2009 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse unmittelbar von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Wasserversorgungsanlagen sowie der Abwasserbeseitigungsanlagen nach R 7.3 Abs. 4 EStR abgesetzt.

Für die ab 2010 empfangenen Ertragszuschüsse ist nach der Verfügung der OFD Hannover vom 23.05.2005 verfahren worden. Diese hat die Möglichkeit dargestellt, die Ertragszuschüsse als Passivsonderposten auszuweisen und auf Basis der Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens über die durchschnittliche Nutzungsdauer aufzulösen.

(8) Darlehen von der Gemeinde stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Darlehen			
Darlehen Gemeinde für Gebäudemanagement	4.039	4.039	0
Darlehen Gemeinde für Wasserversorgung 1996	1.789	1.789	0
Darlehen Gemeinde Wasserversorgung Laufzeit bis 11/2017	614	809	-195
	6.442	6.637	-195

An Zinsaufwendungen wurden für das Darlehen Gemeinde für Gebäudemanagement EUR 40.385,00, für das Darlehen Gemeinde für Wasserversorgung 1996 EUR 89.476,08 und für das mittelfristige Darlehen Gemeinde für Wasserversorgung EUR 17.796,27, insgesamt EUR 147.657,35 geleistet.

(9) Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Verrechnungskonto Gemeinde Gebäudemanagement	7	41	-34
Verrechnungskonto Gemeinde Gewerbepark	7	0	7
Verrechnungskonto Gemeinde Wasserversorgung	119	134	-15
Verrechnungskonto Gemeinde Abwasser	15	0	15
Verrechnungskonto Gemeinde Glasfaser	12	7	5
Bilanzwert	160	182	-22

Die Verrechnungskonten werden nicht verzinst.

(10) Die übrigen Rückstellung stellen sich wie folgt dar:

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Gebäudemanagement		
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	3	3
Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	0	0
	3	3
Gewerbepark		
Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	1	0
	1	0
Wasserversorgung		
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	11	10
Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	3	4
	14	14
Abwasserbeseitigung		
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	8	10
Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	2	2
	10	12
Glasfaser		
Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	1	1
	1	1
	29	30

(11) Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Wasserversorgung		
Erhaltene Kauttionen für Wasserstandrohr	15	15
Umsatzsteuer	0	10
Übrige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1	6
	16	31
Abwasserbeseitigung		
Übrige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1	5
Münchner Stadtentwässerung Rest 2013	0	63
	1	68
	17	99

D. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Wir erteilen auftragsgemäß folgende Bescheinigung:

An die Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der VBS für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Karlsfeld-Rothschwaige, den 22.04.2016
HS/MP

Berndt & Greska
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

.....
Manfred Berndt
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

.....
Bernhard Greska
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2014 VBS	1
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 VBS	2
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Gebäudemanagement	3
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Gewerbepark	4
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Wasserversorgung	5
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Abwasserbeseitigung	6
Gewinn- und Verlustrechnung 2014 Glasfaser	7
Erfolgsübersicht 2014	8
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	9
Anlagennachweis 2014	10
Verbindlichkeitsspiegel 2014	11
Lagebericht 2014	12
Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung mit Wirtschaftsplan 2014	13
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	14
Kontennachweis zur Bilanz 2014	15
Kontennachweis zur GuV 2014	16
Allgemeine Auftragsbedingungen	17

BILANZ

Anlage 1

Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen Pullach

zum

AKTIVA

31. Dezember 2014

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	150,00				
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.054.850,90		4.202.016,90				
2. technische Anlagen und Maschinen	16.087.408,00		15.089.344,00				
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.072,00		87.051,00				
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>552.876,37</u>		<u>241.914,39</u>				
		20.777.207,27	19.620.326,29				
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.982,30		56.456,10				
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>35.857,99</u>		<u>167.235,78</u>				
		84.840,29	223.691,88				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.922,89		135.336,87				
2. Forderungen gegen Gemeinde	162.296,47		49.669,61				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>94.365,08</u>		<u>87.430,38</u>				
		415.584,44	272.436,86				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.614.430,46	2.858.832,87				
		22.892.064,46	22.975.437,90				
		<u><u>22.892.064,46</u></u>	<u><u>22.975.437,90</u></u>				
A. Eigenkapital							
I. Stammkapital		200.000,00	200.000,00				
II. Rücklage		15.245.576,19	14.895.722,32				
III. Gewinnvortrag		66.020,39	321.326,00				
IV. Jahresfehlbetrag		407.468,16-	255.305,61-				
B. Empfangene Ertragszuschüsse		579.710,66	567.347,79				
C. Rückstellungen							
1. sonstige Rückstellungen		29.362,00	30.102,00				
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	560.340,85		298.440,08				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr							
EUR 560.340,85							
(EUR 298.440,08)							
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	6.602.033,70		6.818.674,39				
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.488,83</u>		<u>99.130,93</u>				
		7.178.863,38	7.216.245,40				
- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 9.933,24)							
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr							
EUR 16.488,83 (EUR 99.130,93)							

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.585.840,41	3.508.262,04
2. sonstige betriebliche Erträge		12.982,85	1.328,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	876.331,84		641.848,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.765.595,07</u>		<u>1.779.332,69</u>
		2.641.926,91	2.421.181,05
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	15.911,91		15.361,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.087,39</u>		<u>3.260,98</u>
		19.999,30	18.622,20
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		656.575,95	635.340,49
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		545.980,33	549.980,72
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.192,42	13.565,71
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>147.657,35</u>	<u>152.865,90</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		407.124,16-	254.834,61-
10. sonstige Steuern		344,00	471,00
11. Jahresfehlbetrag		<u>407.468,16</u>	<u>255.305,61</u>

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen
Gebäudemanagement
Pullach**

	Euro	Geschäftsjahr Euro		Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		212.518,32	100,00	221.536,49
2. sonstige Betriebseinnahmen		0,00		0,00
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		23.162,68	10,90	33.329,10
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.716,25			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>293,62</u>			
		2.009,87	0,95	1.894,56
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		125.201,13	58,91	124.144,74
6. Aufwend. f. Gebäudemanagement		21.759,64	10,24	21.783,09
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		808,72	0,38	1.829,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>40.385,00</u>	<u>19,00</u>	<u>40.385,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		808,72	0,38	1.829,54
10. Jahresergebnis		<u>808,72</u>	0,38	<u>1.829,54</u>

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen
Gewerbepark
Pullach**

	Euro	Geschäftsjahr Euro		Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		57.636,61	100,00	0,00
2. sonstige Betriebseinnahmen		0,00		0,00
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0,00		0,00
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	200,00			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>0,00</u>	200,00	0,35	0,00
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		343,65	0,60	0,00
6. Aufwend. f. Gewerbepark		111.709,66	193,81	0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-54.616,70	-94,76	0,00
10. Jahresergebnis		-54.616,70	-94,76	0,00

**Versorgungs- Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen
Wasserversorgung
Pullach**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		912.240,70	100,00	923.394,65
2. sonstige Betriebseinnahmen		9.590,47	1,05	389,00
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren für Wasserversorgung		313.526,77	34,37	209.685,03
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.418,66			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.178,89</u>	7.597,55	0,83	6.693,96
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		319.652,56	35,04	301.741,73
6. sonstige betriebliche Aufwendungen Wasserversorgung		265.443,38	29,10	264.935,76
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.817,47	0,31	5.930,67
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		107.272,35	11,76	112.480,90
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-88.843,97	-9,74	34.176,94
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern		344,00	0,04	471,00
12. Jahresergebnis		-89.187,97	-9,78	33.705,94

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen
Abwasserbeseitigung
Pullach**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		2.403.444,78	100,00	2.363.330,90
2. sonstige Betriebseinnahmen		3.392,38	0,14	939,00
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren für Abwasserbeseitigung		2.305.107,13	95,91	2.178.166,92
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.437,89			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.027,66	6.465,55	0,27	6.297,14
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		211.378,61	8,79	209.454,02
6. Sonstige betriebliche Aufwend.		110.623,16	4,60	212.044,38
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.537,50	0,10	5.740,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-224.199,79	-9,33	-235.952,06
10. Jahresergebnis		-224.199,79	-9,33	-235.952,06

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen
Glasfaser
Pullach**

	Euro	Geschäftsjahr Euro		Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		0,00	0,00	0,00
2. sonstige Betriebseinnahmen		0,00		0,00
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		130,33	0,00	0,00
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.139,11			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>587,22</u>			
		3.726,33	0,00	3.736,54
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		36.444,49	0,00	51.217,49
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		28,73	0,00	65,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-40.272,42	0,00	-54.889,03
10. Jahresergebnis		-40.272,42		-54.889,03

		<u>Erfolgsübersicht</u>					
		für die Zeit vom 01.01.2014 - 31.12.2014					
		der Versorgungs- Bau- und Servicegesellschaft (VBS)					
		Kommunalunternehmen					
		82049 Pullach					
	insgesamt	Gebäude- management	Gewerbepark	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Glasfaser	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
1.	Materialaufwand und Fremdleistungen	2.641.926,91	23.162,68	0,00	313.526,77	2.305.107,13	130,33
2.	Personalaufwand	19.999,30	2.009,87	200,00	7.597,55	6.465,55	3.726,33
3.	Abschreibungen	656.575,95	125.201,13	343,65	319.652,56	211.378,61	0,00
4.	Zinsaufwand	147.657,35	40.385,00	0,00	107.272,35	0,00	0,00
5.	Sonstige Steuern	344,00	0,00	0,00	344,00	0,00	0,00
6.	Andere betriebl. Aufwendungen	<u>545.980,33</u>	<u>21.759,64</u>	<u>111.709,66</u>	<u>265.443,38</u>	<u>110.623,16</u>	<u>36.444,49</u>
7.	Summe Aufwendungen	4.012.483,84	212.518,32	112.253,31	1.013.836,61	2.633.574,45	40.301,15
8.	Betriebserträge	<u>3.598.823,26</u>	<u>212.518,32</u>	<u>57.636,61</u>	<u>921.831,17</u>	<u>2.406.837,16</u>	<u>0,00</u>
9.	Betriebsergebnis	-413.660,58	0,00	-54.616,70	-92.005,44	-226.737,29	-40.301,15
10.	Finanzerträge	<u>6.192,42</u>	<u>808,72</u>	<u>0,00</u>	<u>2.817,47</u>	<u>2.537,50</u>	<u>28,73</u>
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-407.468,16	808,72	-54.616,70	-89.187,97	-224.199,79	-40.272,42
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13.	Unternehmensergebnis	<u>-407.468,16</u>	<u>808,72</u>	<u>-54.616,70</u>	<u>-89.187,97</u>	<u>-224.199,79</u>	<u>-40.272,42</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

der
Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
(Kommunalunternehmen)
Pullach

Der Jahresabschluss wurde nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften sowie den Vorschriften der Verordnung über Kommunalunternehmen über Wirtschaftsführung, Vermögensverwaltung und Rechnungslegung erstellt.

I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- (1) Die Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252 bis 256 HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften in §§ 265 bis 283 HGB vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Beim beweglichen Anlagevermögen werden die Abschreibungen linear vorgenommen.

Bei den Vorräten handelt es sich um Installationsmaterial, das mit den Anschaffungskosten bewertet wurde.

- (2) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens werden zum Nennwert angesetzt.
- (3) Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und entsprechen den Beträgen der voraussichtlichen Inanspruchnahme.
- (4) Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

II. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nach § 25 Abs. 2 KUV gegliederten Anlagenspiegel, der als Anlage beigefügt ist.

2. Umlaufvermögen

Die Außenstände resultieren ausschließlich aus dem laufenden Geschäftsverkehr.

In den Forderungen aus Lieferung und Leistung sind für die Wasserversorgung und für die Abwasserbeseitigung insgesamt EUR 162.296,47 gegenüber der Gemeinde enthalten.

3. Ertragszuschüsse

Den Ertragszuschüssen und Zuweisungen wurde bis 2002 die von den Abnehmern geleisteten Baukostenzuschüsse zugeführt und entsprechend nach § 23 Abs. 3 KUV mit jährlich 5 v. H. der gesamten Zugangswerte als Ertrag entnommen.

Die ab 2003 bis 2009 empfangenen Ertragszuschüsse wurden unmittelbar von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Wasserversorgungsanlagen sowie der Abwasserbeseitigungsanlagen abgesetzt, bzw. soweit die Buchwerte für den Zuschussabzug nicht ausgereicht haben als Umsatzerlöse erfasst.

Die ab 2010 empfangenen Ertragszuschüsse wurden als Passivsonderposten ausgewiesen und auf Basis der Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens über die durchschnittliche Nutzungsdauer aufgelöst.

4. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Verbindlichkeiten sind ausnahmslos innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten an die Gemeinde betreffen ein Darlehen mit einem Stand von EUR 4.038.500,00 für das Gebäudemanagement, das mit 1% verzinst wird, ein Darlehen im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge Wasserversorgung mit einem Stand von EUR 1.789.521,58, das mit 5 % verzinst wird und ein Darlehen Wasserversorgung lt. Beschluss vom 11.12.2012 mit einem Stand von EUR 614.194,53, das mit 2,39 % verzinst wird, sowie ein Verrechnungskonto Gemeinde Gebäudemanagement mit EUR 7.481,68, ein Verrechnungskonto Gemeinde Wasserversorgung mit EUR 119.408,63, ein Verrechnungskonto Gemeinde Abwasser mit EUR 14.492,46, ein Verrechnungskonto Gemeinde

Glasfaser mit EUR 11.838,07 und ein Verrechnungskonto Gemeinde Gewerbepark mit EUR 6.596,75.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt; Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitsspiegel aufgeführt.

6. Abschlussprüferhonorar

Das vom Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt EUR 3.000,00.

7. Gewinnverwendung

Das Jahresergebnis 2014 soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet werden.

8. Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen in Höhe von EUR 3.585.840,41 entfallen auf das Gebäudemanagement EUR 212.518,32, auf die Wasserversorgung EUR 912.240,70, auf die Abwasserbeseitigung EUR 2.403.444,78 und auf den Gewerbepark EUR 57.636,61.

III. Sonstige Angaben

1. Organe

1.1. Organe des Kommunalunternehmens sind:

- a) der Vorstand
- b) der Verwaltungsrat

1.2. Zusammensetzung der Organe:

1.2.1. Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

Dipl.-Ing. (FH) Peter Kotzur, Technischer Vorstand und
Dipl.-Verww. (FH) Marcus Eckert, M.A. Kaufmännischer Vorstand;

1.2.2. Verwaltungsrat bis 30.04.2014Vorsitzender: Jürgen Westenthanner, Erster BürgermeisterVerwaltungsrat1. Vertreter2. VertreterDr. Alexander Betz
JuristSimone Voit
Oberstudienrätinwurde nicht
bestellt;Dr. Stefan Detig
RechtsanwaltDr. Walter Mayer
Dipl.-WirtschaftsingenieurPatrick Schramm
StudentHerbert Gmeinwieser
SteuerbevollmächtigterStefan Demmeler
MaschinenbauingenieurCornelia Zechmeister
VerwaltungsfachwirtinOdilo Helmerich
GymnasiallehrerRichard Czapka
Dipl.-IngenieurHans Dieter Wolf
Dipl.-Ingenieur,
VertriebsingenieurJosef Rauscher
selbst. FeinmechanikerEduard Floß
BäckermeisterAngelika Metz
HausfrauSusanna Tausendfreund
Rechtsanwältin, MdLMarianne Stöhr
ReligionspädagoginHelmut Mangold
Unternehmer

Aufgrund der Kommunalwahl im Jahr 2014 besteht seit 01.05.2014 ein neuer Verwaltungsrat:

Vorsitzende: Susanna Tausendfreund, Erste Bürgermeisterin

<u>Verwaltungsrat</u>	<u>1. Vertreter</u>	<u>2. Vertreter</u>
Patrick Schramm Angestellter Unternehmenskommunikation	Dr. Walter Mayer Dipl.-Wirtschaftsingenieur	Eduard Floß Bäckermeister
Odilo Helmerich Studiendirektor i.R.	Arnulf Mallach Dipl.-Ing. Architekt	Holger Ptacek Magister Phil., Regisseur
Wilhelm Wülleitner Dipl.-Ing. Architekt	Fabian Müller-Klug Mittelschullehrer, Schulpsychologe	Lutz Schonert Dipl. Kaufmann
Dr. Alexander Betz Rechtsanwalt	Johannes Burges Selbst. Unternehmer	Martin Eibeler Angestellter
Johannes Schuster Dipl.-Ing. Nachrichtentechniker	Stefan Demmeler Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschaftsingenieur	Angelika Metz Sekretärin

1.3. Vergütung der Organe:

Die beiden Vorstände erhalten im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses jeweils eine monatliche Vergütung in Höhe von EUR 450, die stellvertretenden Vorstände Frau Dreßel (techn.) und Herr Weber (kaufm.) erhalten EUR 150.

Die Verwaltungsräte erhielten im Berichtszeitraum jeweils eine Entschädigung in Höhe von EUR 35 je Sitzung, ab 01.05.2014 EUR 40,00 je Sitzung.

Die Gesamtbezüge für den Vorstand betragen EUR 14.400,00 und für den Verwaltungsrat EUR 605,00.

1.4. Latente Steuern

Steuerlatenzen bleiben im Hinblick auf die Höhe des Ergebnisses der Wasserversorgung und wegen der unwesentlichen temporären Differenzen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz außer Betracht.

Pullach i. Isartal, den

.....

ANLAGENNACHWEIS 2014

Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Kennzahlen			
	Stand 01.01.2014	Zugang Umbuchung	Abgang Umbuchung	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Stand 31.12.2014	Rest- buchwerte 31.12.2014	Rest- buchwerte 31.12.2013	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Gebäudemanagement												
Gebäude Gebäudemanagement	4.079.685,01	0,00	0,00	4.079.685,01	864.958,01	123.091,00	0,00	988.049,01	3.091.636,00	3.214.727,00	3,0	75,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung Gebäudemanagement	4.897,74	10.897,13	0,00	15.794,87	898,74	1.955,13	0,00	2.853,87	12.941,00	3.999,00	12,4	81,9
GWG Sammelpool Gebäudemanagement	772,76	0,00	0,00	772,76	465,76	155,00	0,00	620,76	152,00	307,00	20,1	19,7
Summe Gebäudemanagement	4.085.355,51	10.897,13	0,00	4.096.252,64	866.322,51	125.201,13	0,00	991.523,64	3.104.729,00	3.219.033,00		
Gewerbepark												
GWG	0,00	343,65	0,00	343,65	0,00	343,65	0,00	343,65	0,00	0,00	100,0	0,0
Anlagen im Bau	0,00	29.646,90	0,00	29.646,90	0,00	0,00	0,00	0,00	29.646,90	0,00	0,0	100,0
Summe Gewerbepark	0,00	29.990,55	0,00	29.990,55	0,00	343,65	0,00	343,65	29.646,90	0,00		
Wasserversorgung												
Immaterielle Vermögensgegen- stände Wasserversorgung	900,00	0,00	0,00	900,00	750,00	148,00	0,00	898,00	2,00	150,00	16,4	0,0
Gebäude Wasserversorgung	851.992,69	0,00	0,00	851.992,69	356.848,69	24.075,00	0,00	380.923,69	471.069,00	495.144,00	2,8	55,3
Grundstück ohne Bauten Wasserversorgung	296.531,81	0,00	0,00	296.531,81	0,00	0,00	0,00	0,00	296.531,81	296.531,81	0,0	100,0
Grundstücke mit Bauten Wasserversorgung	131.268,51	0,00	0,00	131.268,51	0,00	0,00	0,00	0,00	131.268,51	131.268,51	0,0	100,0
Erzeugungsanlagen Wasserversorgung	1.784.197,42	0,00	0,00	1.784.197,42	1.058.903,42	35.241,00	0,00	1.094.144,42	690.053,00	725.294,00	2,0	38,7
Verteilungsanlagen Wasserversorgung	9.622.513,10	1.093.125,48	0,00	10.715.638,58	3.364.468,10	242.021,48	0,00	3.606.489,58	7.109.149,00	6.258.045,00	2,3	66,3
Speicheranlagen Wasserversorgung	122.069,65	0,00	0,00	122.069,65	118.551,65	374,00	0,00	118.925,65	3.144,00	3.518,00	0,3	2,6
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung Wasserversorgung	219.249,91	2.705,39	0,00	221.955,30	137.787,91	15.929,39	0,00	153.717,30	68.238,00	81.462,00	7,2	30,7
GWG Sammelpool Wasserversorgung	3.530,23	1.620,69	2.317,50	2.833,42	3.047,23	1.863,69	2.317,50	2.593,42	240,00	483,00	65,8	8,5
Anlagen im Bau	97.537,00	0,00	0,00	97.537,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.537,00	97.537,00	0,0	100,0
Grunddienstbarkeiten Wasserversorgung	64.345,83	0,00	0,00	64.345,83	0,25	0,00	0,00	0,25	64.345,58	64.345,58	0,0	100,0
Summe Wasserversorgung	13.194.136,15	1.097.451,56	2.317,50	14.289.270,21	5.040.357,25	319.652,56	2.317,50	5.357.692,31	8.931.577,90	8.153.778,90		
Abwasser												
Abwasserbeseitigungs- anlagen	12.775.975,51	393.654,61	0,00	13.169.630,12	4.673.488,51	211.079,61	0,00	4.884.568,12	8.285.062,00	8.102.487,00	1,6	62,9
Betriebs- und Geschäfts- Ausstattung Abwasserbes.	44.813,43	0,00	0,00	44.813,43	44.013,43	299,00	0,00	44.312,43	501,00	800,00	0,7	1,1
GWG Abwasserbeseitigung	187,00	0,00	187,00	0,00	187,00	0,00	187,00	0,00	0,00	0,00	100,0	0,0
Summe Abwasser	12.820.975,94	393.654,61	187,00	13.214.443,55	4.717.688,94	211.378,61	187,00	4.928.880,55	8.285.563,00	8.103.287,00		
Glasfaser												
Anlagen im Bau	144.377,39	281.315,08	0,00	425.692,47	0,00	0,00	0,00	0,00	425.692,47	144.377,39	0,0	100,0
Summe Glasfaser	144.377,39	281.315,08	0,00	425.692,47	0,00	0,00	0,00	0,00	425.692,47	144.377,39		
Gesamt	30.244.844,99	1.813.308,93	2.504,50	32.055.649,42	10.624.368,70	656.575,95	2.504,50	11.278.440,15	20.777.209,27	19.620.476,29		

Verbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2014
der Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren Euro	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro	Gesamtbetrag (Bilanzausweis) Euro	davon durch Pfand- rechte und ähnliche Rechte gesichert Euro	Art und Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	560.340,85			560.340,85		
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	6.187.726,34	414.307,36	0,00	6.602.033,70		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	16.488,83			16.488,83		
<hr/>						
4. Gesamtsumme	<u>6.764.556,02</u>	<u>414.307,36</u>	<u>0,00</u>	<u>7.178.863,38</u>		

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

der

Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft

(VBS)

Kommunalunternehmen

1. Geschäft und Strategie

1.1 Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Kommunalunternehmens

Der Gemeinderat der Gemeinde Pullach i. Isartal hat in seiner Sitzung am 05.10.2004 beschlossen, die Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen zum 01.11.2004 zu gründen.

Die VBS ist ein selbständiges Unternehmen der Gemeinde Pullach i. Isartal in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Das Kommunalunternehmen ist sparsam und wirtschaftlich unter Beachtung des öffentlichen Zwecks zu führen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Verordnung über Kommunalunternehmen über Wirtschaftsführung, Vermögensverwaltung und Rechnungslegung sowie Art. 91 Abs. 1 GO.

Im Berichtszeitraum galt die Unternehmenssatzung vom 06.10.2004 in der Fassung vom 16.11.2012 bzw. 24.09.2014.

Sitz des Kommunalunternehmens ist Pullach i. Isartal.

Aufgaben des Kommunalunternehmens sind:

1. die Versorgung mit Wasser bzw. die Entsorgung von Abwasser im Gebiet der Gemeinde Pullach i. Isartal,
2. die Planung, die Errichtung und der Betrieb eines Glasfasernetzes zur Breitbandversorgung im Gebiet der Gemeinde Pullach i. Isartal,
3. der Bau, der Unterhalt und die Bewirtschaftung von eigenen und Liegenschaften der Gemeinde Pullach i. Isartal sowie
4. die Erbringung von Dienstleistungen für die Gemeinde Pullach i. Isartal.

Das Kommunalunternehmen kann Neben- und Hilfsbetriebe, die seine Aufgaben fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen, errichten und unterhalten. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das Kommunalunternehmen auch an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung des Kommunalunternehmens auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

Das Kommunalunternehmen kann die Aufgaben auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

Die VBS ist berechtigt, anstelle der Gemeinde

1. Satzungen für die öffentliche Wasserver- und Abwasserentsorgungseinrichtungen der Gemeinde Pullach i. Isartal
2. Satzungen über die Abgaben für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen der Gemeinde Pullach i. Isartal und
3. im Rahmen der Gesetze Verordnungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen.

Das Kommunalunternehmen erhält zur Erfüllung seiner Aufgaben das Recht, den öffentlichen Straßengrund und die sonstigen gemeindlichen Grundstücke zu nutzen.

1.2 Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Konjunktur in Deutschland hat nach der Schwächephase über weite Strecken des vergangenen Jahres noch vor dem Jahreswechsel wieder deutlich Fahrt aufgenommen. Der Schnellmeldung des Statistischen Bundesamtes zufolge stieg das reale BIP im letzten Vierteljahr 2014 saison und kalenderbereinigt kräftig um 0,7% gegenüber dem Vorquartal an, in dem es lediglich zu einer sehr verhaltenen Zunahme gekommen war. Angesichts des erst im November eingeleiteten Stimmungsumschwungs im Unternehmensbereich ist es bemerkenswert, wie schnell und insbesondere wie stark das Wirtschaftswachstum in Deutschland gegen Jahresende angezogen hat.

Mit der Abwertung des Euro und dem Ölpreisverfall, die gegen Jahresmitte 2014 einsetzten und sich zum Jahresende spürbar verstärkten, haben sich einige Eckwerte des globalen Umfelds erheblich verändert. In der Folge erhöhten die Unternehmen trotz mäßiger Erwartungen für die Weltkonjunktur die Produktion in Aussicht auf bessere Geschäfte. Die Aufwärtsbewegung beruhte aber nicht nur auf den Auslandsmärkten. Ein besonders kräftiger Impuls kam aus der Binnenwirtschaft. Hintergrund war der mit dem Energiepreisrückgang verbundene erhebliche Kaufkraftzuwachs, der dem privaten Verbrauch in einem durch die spürbaren Entgeltzuwächse und die geringe Arbeitslosigkeit ohnehin seit einiger Zeit schon vorteilhaften Umfeld erneut zu einem starken Plus verhalf. Von den Ausrüstungsinvestitionen sind im Jahresschlussquartal vermutlich keine Anstöße gekommen. Demgegenüber wurde wohl wieder mehr in Bauten investiert.

Die Lohnrunde 2014 brachte den Arbeitnehmern im Durchschnitt einen Zuwachs ihrer Tarifvergütungen um 3,0% gegenüber dem Vorjahr. Damit erhöhten sich die von den Sozialpartnern ausgehandelten Entgeltleistungen so stark wie seit fast 20 Jahren nicht mehr.

Vom konjunkturellen Aufwind wird die deutsche Wirtschaft auch nach dem Jahreswechsel 2014/2015 profitieren. Kurzfristig ist der private Verbrauch die Hauptstütze der Belebung. Zudem eröffnet der spürbar reduzierte Außenwert des Euro der Industrie trotz der nach wie vor mäßigen Gangart der Weltwirtschaft erhöhte Absatzchancen außerhalb der Europäischen Währungsunion. Außerdem könnten konjunkturstimulierende Effekte der Abwertung in den EWU-Partnerländern Sekundärwirkungen über den Handelskanal auslösen. Dies deutet sich in der breit angelegten Zunahme der Industrieaufträge im vierten Quartal an. Im Laufe der Zeit könnte im Gefolge der sich verbessernden Geschäftsaussichten und erhöhter Kapazitätsauslastung die ins Stocken geratene Investitionserholung wieder Fahrt aufnehmen. Angesichts des aufgehellten konjunkturellen Gesamtbilds ist es nachvollziehbar, dass aktuelle Prognosen des Wirtschaftswachstums in Deutschland im laufenden Jahr merklich höher ausfallen als Vorausschätzungen, die im Herbst des vergangenen Jahres abgeschlossen wurden.

(Quelle: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Februar 2015)

Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Angesichts des erwarteten Klimawandels suggerieren die Medien, dass auch in Deutschland Wasserknappheit eintreten könnte. Das im März 2015 vorgelegte "Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2015", das Gesamtbild der Leistungen und Standards der deutschen Wasserwirtschaft mit aktuellen Daten, widerlegt diese Annahme eindrucksvoll mit Zahlen. Deutschland ist ein wasserreiches Land. Insgesamt verfügt Deutschland über eine sich jährlich erneuernde Wassermenge von 188 Mrd. Kubikmetern. Davon werden nur 17 Prozent tatsächlich von unterschiedlichen Nutzern entnommen. Die öffentliche Wasserversorgung nutzt rund 5,1 Mrd. Kubikmeter pro Jahr, das sind nur 2,7 Prozent der verfügbaren Ressourcen.

(Quelle: BDEW)

In Deutschland wird mit Trinkwasser sparsam, sorgfältig und umweltbewusst umgegangen. Der sorgsame Gebrauch des Wassers ist in der deutschen Gesetzgebung verankert und wird seit Jahrzehnten gelebt. Probleme der Verschwendung oder – wie in einigen anderen europäischen Staaten – der Wasserknappheit gibt es in Deutschland nicht. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Gebrauch in Deutschland ist zwischen 1991 und 2010 von 144 auf 121 Liter pro Einwohner und Tag gesunken. Ein Vergleich von sechs europäischen Ländern (Quelle: VEWA-Studie 2010) zeigt, dass der deutsche Pro-Kopf-Gebrauch niedriger als in anderen langjährigen EU-Mitgliedstaaten ist.

(Quelle: Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2015)

Image und Beschwerdequote

Das Image der Wasserversorger ist konstant gut. Dies belegte die Umfrage aus 2009 erneut. Alle Noten sind unverändert: Fragt man die Kunden, welches Image der Wasserversorger hat, werden nach wie vor für die Zuverlässigkeit (Note 1,6) und das

Qualitätsbewusstsein (Note 1,8) die besten Noten vergeben. Noch mit guter Note werden die Aspekte „faire Wasserpreise“ (Note 2,5) und „Mein Wasserversorger ist ein unbürokratisch arbeitendes Unternehmen“ (Note 2,5) in der möglichen Spanne von 1 bis 5 bewertet.

(Quelle: Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2011)

Beschaffungs- und Absatzmarkt

Gemeindeordnungen und auch die Landeswassergesetze definieren in der Regel die Trinkwasserversorgung und immer die Abwasserbeseitigung als kommunale Pflichtaufgaben. Die Gemeinden entscheiden auf dieser Basis, wie die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ausgestaltet und organisiert wird.

(Quelle: Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2011)

Die Wassergewinnung der Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft Kommunalunternehmen erfolgt über zwei Brunnen im Forstenrieder Park. Es wurden insgesamt 866.193 m³ Wasser gewonnen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 3.725 m³. Versorgungsgebiet ist das Gebiet der Gemeinde Pullach i. Isartal. Das Versorgungsgebiet wurde nicht erweitert.

Entgelte, Trinkwasserqualität, Umweltauflagen sowie Wasserentnahmerechte und Einleitrechte unterliegen strenger staatlicher Kontrolle; die Kostendeckung ist gesetzlich verankert. Die Steigerungen der Entgelte für Trinkwasser und Abwasser liegen seit vielen Jahren überwiegend unter dem Inflationsindex. So erhöhte sich dieser Index von 2005 bis 2013 um 14,3 %, während die Wasserversorgungsgebühren nur um 12,2 % und die Abwassergebühren nur um 10,1 % anstiegen.

Versorgungssicherheit und Trinkwasserqualität haben für die Kundinnen und Kunden die größte Bedeutung und fast alle halten die dafür zu entrichtenden Entgelte für angemessen. Die spezifischen regionalen und lokalen Rahmenbedingungen bestimmen die Ver- und Entsorgungsbedingungen vor Ort. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung erfordern daher stets lokal angepasste Lösungen. Dies, verbunden mit unterschiedlichen landesrechtlichen Vorgaben, führt zu unterschiedlichen Aufwänden und Kosten. Berücksichtigt man den jeweiligen Wassergebrauch und die Leistungsstandards, so geben Kunden in Deutschland weniger für ihr Trinkwasser aus als Kunden in vergleichbaren EU-Ländern.

1.3 Organe, Personal und organisatorische Ausstattung des Kommunalunternehmens

1.3.1 Der Vorstand besteht derzeit aus:

Peter Kotzur, Technischer Vorstand und

Marcus Eckert, Kaufmännischer Vorstand

1.3.2 Der Verwaltungsrat besteht aus:

Vorsitzende: Susanna Tausendfreund, Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Pullach i. Isartal

Verwaltungsrat:	1. Vertretung:	2. Vertretung:
Patrick Schramm	Dr. Walter Mayer	Eduard Floß
Odilo Helmerich	Arnulf Mallach	Holger Ptacek
Wilhelm Wülleitner	Fabian Müller-Klug	Lutz Schonert
Dr. Alexander Betz	Johannes Burges	Martin Eibeler
Johannes Schuster	Stefan Demmeler	Angelika Metz

Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats fand am 30.09.2014 statt.

Die den satzungsgemäß bestellten Organen zugewiesenen Aufgaben und Befugnisse sind in der Unternehmenssatzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand im Einzelnen geregelt.

Der Vorstand leitet das Kommunalunternehmen eigenverantwortlich.

Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.

1.3.3 Personal und organisatorische Ausstattung

Das Personal und die organisatorische Ausstattung wird seit 2005 im Rahmen einer Personalüberlassungsvereinbarung von der Gemeinde Pullach i. Isartal überlassen. Der ausgewiesene Personalaufwand betrifft die Vorstände und stellvertretenden Vorstände.

	2014 €	2013 €	Veränderung €	Veränderung %
Entgelte	15.912	15.361	- 551	-3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.087	3.261	- 826	-20
Summe	19.999	18.622	- 1.377	-7

2. Ertragslage

2.1 Entwicklung des Kommunalunternehmens

Von den Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 3.586 entfallen auf das Gebäudemanagement (Feuerwehr) TEUR 213, auf die Wasserversorgung TEUR 912, auf die Abwasserbeseitigung TEUR 2.403 und auf den Gewerbepark TEUR 58.

Die Teilergebnisse betragen für den Bereich Gebäudemanagement (Feuerwehr) TEUR 1, für den Bereich Wasserversorgung TEUR - 89 , für den Bereich Abwasserbeseitigung TEUR – 224, für den Bereich Glasfaser TEUR - 40 und für den Bereich Gewerbepark TEUR - 55, so dass insgesamt ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR - 407 erzielt werden konnte.

2.2 Betriebsanlagen

Für Investitionen wurden im Berichtsjahr folgendes aufgewendet:

	EUR
Gebäudemanagement	
Server	772,05
Batterieladestation	10.125,08
	10.897,13
Gewerbepark	
GWG	343,65
Hackschnitzelheizung im Bau	29.646,90
	29.990,55

	EUR
Wasserversorgung	
Hausanschlüsse Wasserversorgung	385.030,20
Wasserleitungen	708.095,28
Gefahrstoffschrank	1.802,22
Kabelsuchgerät	903,17
GWG	1.620,69
	1.097.451,56
Abwasserbeseitigung	
Hausanschlüsse Abwasser	49.033,33
Kanalsanierungen	344.621,28
	393.654,61
Glasfaser	
Glasfasernetz im Bau	281.315,08
	281.315,08
Gesamt 2014	1.813.308,93

2.3 Wasserabgabe

	2014	2013	2012	2011
Wasserförderung in cbm	866.193	862.468	790.374	800.766
Berechnete Wasserabgabe in cbm	670.976	693.205	681.077	726.201
rechn. Wasserverlust in cbm	195.217	169.263	109.297	74.565
Wasserverlust in % der Förderung	22,5	19,6	13,8	9,3
Ertrag aus Wasserabgabe	599.411	620.256	608.852	647.062
durchschnittlicher Ertrag ct/cbm	0,89	0,89	0,89	0,89

2.4 Kanaleinleitung

	2014	2013	2012	2011
Einleitung nach München in cbm	1.297.815	1.252.672	1.286.877	1.216.773
Einleitung aus Baierbrunn in cbm	197.501	183.627	177.018	160.878
Einleitung Pullach in cbm	992.215	955.201	956.324	814.627
Fremdmenge in cbm	108.099	113.844	153.535	241.268
Fremdmenge in % der Gesamteinleitung nach München	8,3	9,1	11,9	19,8
Ertrag aus Abwassereinleitung	2.136.877	2.100.292	2.094.349	2.194.730
durchschnittlicher Ertrag ct/cbm	2,15	2,19	2,19	2,19

3. Finanzlage

3.1 Finanzmanagement

Seit 2005 finanziert sich öffentliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung des Kommunalunternehmens über die Erhebung von Herstellungsbeiträgen sowie Wassergrund- und –verbrauchsgebühren sowie Abwassergebühren. Der weitere Kapitalbedarf im investiven Bereich wurde bei der Wasserversorgung bis 2010 von der Gemeinde bereitgestellt.

Für die seit 2012 neue Aufgabe der Glasfasererschließung der Gemeinde Pullach i. Isartal wird der Finanzbedarf wiederum von der Gemeinde bereitgestellt.

3.2 Eigenkapital und Rückstellungen

Eigenkapital und Rückstellungen

<u>Entwicklung:</u>	<u>Stand</u> <u>01.01.2014</u>	<u>Erhöhung</u>	<u>Minderung</u>	<u>Stand</u> <u>31.12.2014</u>
<u>Eigenkapital</u>				
Stammkapital	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00
Allg. Rücklage	900.000,00	0,00	0,00	900.000,00
Allg. Rückl. Wasser	5.312.462,03	0,00	0,00	5.312.462,03
Allg. Rückl. Abwasser	8.348.260,29	0,00	0,00	8.348.260,29
Zweckgeb. Rückl. Glasfaser	335.000,00	349.853,87	0,00	684.853,87
Ergebnisvortrag Gebäudem.	22.023,69	1.829,54	0,00	23.853,23
Ergebnisvortrag Wasservers.	154.682,51	33.705,94	0,00	188.388,45
Ergebnisvortrag Abwasser	183.689,92	-235.952,06	0,00	-52.262,14
Ergebnisvortrag Glasfaser	-39.070,12	-54.889,03	0,00	- 93.959,15
Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>-407.468,16</u>	<u>0,00</u>	<u>-407.468,16</u>
	<u>15.417.048,32</u>	<u>-312.919,90</u>	<u>0,00</u>	<u>15.104.128,42</u>
Jahresergebnis Gebäudemanagement		808,72		
Jahresergebnis Wasser		- 89.187,97		
Jahresergebnis Abwasser		-224.199,79		
Jahresergebnis Glasfaser		-40.272,42		
Jahresergebnis Gewerbepark		<u>- 54.616,70</u>		
		<u>-407.468,16</u>		

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt (§ 26 Nr. 4 KUV)

<u>Entwicklung</u>	<u>Stand</u> <u>01.01.2014</u> <u>EUR</u>	<u>Zugang</u> <u>2014</u> <u>EUR</u>	<u>Abgang</u> <u>2014</u> <u>EUR</u>	<u>Stand</u> <u>31.12.2014</u> <u>EUR</u>
<u>Rückstellungen</u>				
Aufbewahrungsverpflichtung	7.102,00	1.260,00	0,00	8.362,00
Jahresabschluss u. Prüfung	<u>23.000,00</u>	<u>21.000,00</u>	<u>23.000,00</u>	<u>23.000,00</u>
	<u>30.102,00</u>	<u>22.260,00</u>	<u>23.000,00</u>	<u>29.362,00</u>

4. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	20.777	90,8	19.620	85,4	1.157
	20.777	90,8	19.620	85,4	1.157
Umlaufvermögen					
Vorräte	85	0,4	224	1,0	-139
Liefer- und Leistungsforderungen	159	0,7	135	0,6	24
Forderungen gg. Gemeinde	162	0,7	50	0,2	112
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	95	0,4	87	0,4	8
Flüssige Mittel	1.614	7,0	2.859	12,4	-1.245
	2.115	9,2	3.355	14,6	-1.240
Gesamtvermögen	22.892	100,0	22.975	100,0	-83
PASSIVA					
Eigenkapital					
Stammkapital und Rücklagen	15.445	67,5	15.096	65,7	349
Bilanzgewinn/ -verlust	-341	-1,5	66	0,3	-407
Empfangene Ertragszuschüsse	580	2,5	567	2,5	13
	15.684	68,5	15.729	68,5	-45
Fremdkapital					
Mittel- und kurzfristig					
Darlehen der Gemeinde	6.442	28,1	6.637	28,9	-195
Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	160	0,7	182	0,8	-22
Übrige Rückstellungen	29	0,1	30	0,1	-1
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	560	2,5	298	1,3	262
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	17	0,1	99	0,4	-82
	7.208	31,5	7.246	31,5	-38
Gesamtkapital	22.892	100,0	22.975	100,0	-83

5. Nachtragsbericht

Im Unternehmensbereich Gewerbepark Höllriegelskreuth sollte entsprechend dem abgeschlossenen Pachtvertrag mit der Gemeinde ein Sanierungskonzept erstellt und mit dieser als Verpächterin bis 30.04.2015 abgestimmt werden. Auf Grund von Differenzen bzgl. des notwendigen Sanierungsumfanges konnte das Konzept noch nicht endgültig beschlossen werden, die Arbeiten konnten damit nicht planmäßig begonnen werden.

6. Risikobericht

Aufgrund der Größe des Unternehmens liegt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement beim Vorstand. Die Information und Kommunikation über die Chancen und Risiken in den einzelnen Bereichen, erfolgt im Rahmen von regelmäßigen Jour-fixe der beiden Vorstände.

Folgende Chancen und Risiken können auf die nachfolgende Prognose der künftigen Entwicklung einwirken:

- **Marktrisiken:** Unsere Industrie- und Gewerbekunden sind von der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Bei einem wirtschaftlichen Abschwung könnte sich eine geringere Abgabe einstellen. Von einer guten Konjunktur würden wir entsprechend profitieren. Die Konjunktursensitivität ist allerdings insgesamt als schwach einzuschätzen.
- **Mengenrisiken:** Der Wasserverbrauch geht kontinuierlich zurück; um die Qualität der Leistung weiterhin gewährleisten zu können ist eine gewisse Wassermenge notwendig. Sollte diese unterschritten werden, würden notwendige Netzspülungen mit zusätzlichen Kosten verbunden sein. Aufgrund der Gesamtkapazität des Netzes würde ein Anstieg der Abgabe ohne weitere Infrastrukturinvestitionen möglich sein. Die abgesetzten Mengen an Wasser bzw. die entsorgten Mengen an Abwasser unterliegen zum Teil deutlichen jährlichen Schwankungen. Beide Bereiche sind von der VBS kostendeckend zu kalkulieren. Im Bereich Wasserversorgung sorgt seit der Gebührenkalkulation 2009 eine deutlich erhöhte Grundgebühr für eine Verstetigung der Gebühreneinnahmen. Bei der zuletzt im Jahr 2012 durchgeführten Neukalkulationen konnte die Wassergebühr mit 0,89 €/m³ konstant gehalten werden. Im Abwasserbereich werden seit 2009 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, die teilweise als Aufwand auch in die Gebührenkalkulation eingeflossen sind; die Abwassergebühr beträgt 2,19 €/m³. Bei der Gebührenkalkulation wurde auch den sinkenden Wasserabgabe- und Kanaleinleitungsmengen Rechnung getragen, so dass Risiken bei den Gebühreneinnahmen möglichst niedrig gehalten werden.
- **Marktpreisrisiken:** Die Preisrisiken im Beschaffungsmarkt liegen insbesondere in gestiegenen Energiekosten. Beim Absatz bestehen aufgrund der Einhebung kostendeckender Wasserpreise und Abwassergebühren keine Risiken oder Chancen.
- **Operative Risiken:** Die Versorgungsleitungen haben eine lange Nutzungsdauer erreicht, so dass ein nicht geplanter Unterhaltsaufwand nicht ausgeschlossen werden kann. Bestehende Risiken werden durch unsere optimierten Prozesse vermindert, jedoch nicht vollumfänglich ausgeschlossen. Reserven für einen erhöhten Unterhaltsaufwand haben wir im Rahmen unserer internen Planungsrechnung erfasst. Des Weiteren finden in Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt.
- **IT-Risiken:** Die jederzeitige Verfügbarkeit unserer Informationstechnologie ist insbesondere aufgrund der automatisierten Prozesse von großer Bedeutung. Trotz der Betreuung durch die Softwareanbieter (u.a. Nutzung von

Outsourcing-Rechenzentren) kann ein Ausfall nicht ausgeschlossen werden.

- Personalrisiken: Die Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft Kommunalunternehmen und die Gemeinde Pullach i. Isartal sind beliebte Arbeitgeber; die Personalstärke ist jedoch so gering, dass Abgänge, Ausfälle und Auszeiten nicht einfach zu kompensieren sind. Bei der Personalbeschaffung konkurrieren wir mit anderen Anbietern um qualifiziertes Personal.

7. Prognosebericht

7.1 Unternehmensbereich Gebäudemanagement (Feuerwehr)

Seit 2010 stellen Maßnahmen des laufenden Gebäudeunterhalts den größten Aufwandsposten dar.

Es kann von einer im Großen und Ganzen gleichbleibenden, kostendeckenden Ertragslage ausgegangen werden.

7.2 Unternehmensbereich Wasserversorgung

Schwerpunkt wird - wie in den vergangenen Jahren - die Fortführung der Erneuerung der Trinkwasserleitungen sowie die Erneuerung schadhafter Schieberkreuze und Hausanschlüsse im Gemeindegebiet sein.

Bei diesen Tiefbauarbeiten wird nach Möglichkeit versucht Synergieeffekte mit der IEP GmbH (Ausbau der Fernwärmeversorgung) oder der Gemeinde Pullach (allgemeine Straßenerneuerung) auszunutzen.

Das Volumen hierfür liegt in einer Größenordnung von jährlich ca. 1 Mio. Euro.

Entsprechend der Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr gehen wir bei der Absatzmenge des verkauften Trinkwassers auch weiterhin von einem kontinuierlichen leichten Rückgang aus, der sich jedoch künftig (nach Erreichen des maximalen Einsparniveaus im Haushaltsbereich bzw. durch Verdichtung der Wohnbebauung) verlangsamen wird.

7.3 Unternehmensbereich Abwasserentsorgung

Im Bereich Abwasserentsorgung wurden im Jahr 2009 die Kanäle befahren und überprüft, um bei Bedarf entsprechende Sanierungsarbeiten in den Folgejahren vorzubereiten.

Beginnend im Jahr 2010 wurde anhand der gewonnenen Erkenntnisse ein Sanierungskonzept erstellt und umgesetzt.

Auf Grund der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, die sich über einen Zeitraum von 4-5 Jahren in einer Größenordnung von ca. 1 Mio. Euro jährlich bewegen werden, ist erst nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen für den kommenden Gebührenzeitraum mit einer Reduzierung der Abwassergebühr zu rechnen.

Zusätzlich erwarten wir analog zur Trinkwasserentwicklung auch im Abwasserbereich einen weiteren leichten Rückgang der zu entsorgenden Mengen.

7.4 Unternehmensbereich Glasfaser (FTTx)

Zum Ende des Jahres 2011 wurde vom Gemeinderat beschlossen, für Pullach ein Glasfasernetz zu projektieren. Die Unternehmenssatzung wurde hierzu durch Änderungssatzung vom 28.03.2012 ergänzt. Durch die Verlegung des Netzes im Zusammenhang mit der Erneuerung von Wasserleitungen ergeben sich finanzielle und technische Synergien.

Der Gemeinderat hat den von der VBS vorgelegten Business Case in der Sitzung vom 09.04.2013 zur Kenntnis genommen und die VBS mit der Projektdurchführung beauftragt.

Die Finanzierung des Netzbaus wird dabei vor allem durch die Gemeinde sichergestellt.

Die Festlegung des weiteren Vorgehens - zu diskutieren sind die Suche eines Netzbetreibers und das Fertigstellungsdatums des ersten Ausbaclusters - wird Aufgabe des kommenden Wirtschaftsjahres sein.

Auf Grund des technischen Fortschritts bei den kupfer- und kabelbasierten Internetanschlüssen (Stichworte: „Super-Vectoring“ und „DOCSIS 3.1“) hält sich zwar einerseits der Ausbaudruck in Richtung Glasfaser in Grenzen, allerdings reduzieren sich auch die Marktchancen des künftigen Netzes, da die benötigte Bandbreite insbesondere im Privatkundenbereich noch von den Bestandsnetzen geliefert werden kann.

7.5 Unternehmensbereich Gewerbepark Höllriegelskreuth

Am Gewerbepark werden in den kommenden Jahre umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden durchzuführen sein. Gleichzeitig ist auch die Erschließungssituation mit einem Wasseranschluss durch die überörtliche Hauptleitung der SWM – verbunden mit wiederkehrenden Sperrungen durch Revisionsarbeiten – und lokaler Abwasserversickerung keine langfristige Zunkunftsoption. Auch die zum Gelände führende Brücke ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand und wird nach derzeitiger Planung durch einen Neubau zu ersetzen sein.

Insgesamt stehen nach dem derzeitigen Sanierungs- und Erschließungskonzept Maßnahmen mit einem Volumen von rd. 6,5 Mio. Euro an.

Gleichzeitig ist die Mieterstruktur geprägt durch kleinere Handwerks- und soziale Betriebe, bei denen eine entsprechende Sensivität gegenüber Mietanpassungen besteht. Aufgabe wird es daher sein, technisch notwendige Maßnahmen möglichst kosteneffizient durchzuführen, um Anpassungen bei der Miete in einem möglichst erträglichen Rahmen zu halten.

Pullach i. Isartal, den

.....
Marcus Eckert
Kaufmännischer Vorstand

.....
Peter Kotzur
Technischer Vorstand

VBS Kommunalunternehmen

Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2014 mit Wirtschaftsplan 2014

Anlage zum Jahresabschluss 31.12.2014

Kommunalunternehmen

Bezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung EUR	Wirtschaftsplan inkl. Nachtrag EUR	Vergleich GuV - Plan EUR
1. Umsatzerlöse	3.585.840,41	3.405.150,00	180.690,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.982,85	6.950,00	6.032,85
3. Materialaufwand und sonstige Aufwendungen	-2.641.926,91	-2.557.400,00	-84.526,91
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	-15.911,91	-14.500,00	-1.411,91
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	-4.087,39	-4.750,00	662,61
5. Abschreibungen	-656.575,95	-592.500,00	-64.075,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-545.980,33	-643.500,00	97.519,67
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.192,42	18.500,00	-12.307,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147.657,35	-148.385,00	727,65
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-407.124,16	-514.185,00	123.310,84
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag Wasser	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-344,00	-500,00	156,00
12. Jahresergebnis	-407.468,16	-514.685,00	107.216,84

VBS Kommunalunternehmen

Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2014 mit Wirtschaftsplan 2014

Anlage zum Jahresabschluss 31.12.2014

Gebäudemanagement

Bezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung EUR	Wirtschaftsplan inkl. Nachtrag EUR	Vergleich GuV - Plan EUR
1. Umsatzerlöse	212.518,32	210.000,00	2.518,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Aufwendungen für Feuerweh- gerätehaus	-23.162,68	-72.000,00	48.837,32
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	-1.716,25	-1.500,00	-216,25
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	-293,62	-500,00	206,38
5. Abschreibungen	-125.201,13	-123.500,00	-1.701,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.759,64	-34.550,00	12.790,36
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	808,72	2.000,00	-1.191,28
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-40.385,00	-40.385,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	808,72	-60.435,00	61.243,72
10. Jahresergebnis	808,72	-60.435,00	61.243,72

VBS Kommunalunternehmen

Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2014 mit Wirtschaftsplan 2014

Anlage zum Jahresabschluss 31.12.2014

Gewerbepark

Bezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung EUR	Wirtschaftsplan inkl. Nachtrag EUR	Vergleich GuV - Plan EUR
1. Umsatzerlöse	57.636,61	0,00	57.636,61
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Aufwendungen für Unterhalt von Straßen und Wegen	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	-200,00	0,00	-200,00
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	-343,65	0,00	-343,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111.709,66	0,00	-111.709,66
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-54.616,70	0,00	-54.616,70
10. Jahresergebnis	-54.616,70	0,00	-54.616,70

VBS Kommunalunternehmen

Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2014 mit Wirtschaftsplan 2014

Anlage zum Jahresabschluss 31.12.2014

Wasserversorgung

Bezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung EUR	Wirtschaftsplan inkl. Nachtrag EUR	Vergleich GuV - Plan EUR
1. Umsatzerlöse	912.240,70	939.400,00	-27.159,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.590,47	4.350,00	5.240,47
3. Materialaufwand	-313.526,77	-245.150,00	-68.376,77
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	-5.418,66	-5.750,00	331,34
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	-2.178,89	-1.250,00	-928,89
5. Abschreibungen	-319.652,56	-310.000,00	-9.652,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-265.443,38	-338.750,00	73.306,62
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.817,47	9.000,00	-6.182,53
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-107.272,35	-108.000,00	727,65
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-88.843,97	-56.150,00	-32.693,97
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag Wasser	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-344,00	-500,00	156,00
12. Jahresergebnis	-89.187,97	-56.650,00	-32.537,97

VBS Kommunalunternehmen

Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2013 mit Wirtschaftsplan 2014

Anlage zum Jahresabschluss 31.12.2014

Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung EUR	Wirtschaftsplan inkl. Nachtrag EUR	Vergleich GuV - Plan EUR
1. Umsatzerlöse	2.403.444,78	2.255.750,00	147.694,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.392,38	2.600,00	792,38
3. Materialaufwand und sonstige Aufwendungen	-2.305.107,13	-2.239.250,00	-65.857,13
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	-5.437,89	-5.500,00	62,11
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	-1.027,66	-2.000,00	972,34
5. Abschreibungen	-211.378,61	-210.000,00	-1.378,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-110.623,16	-117.300,00	6.676,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.537,50	7.500,00	-4.962,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-224.199,79	-308.200,00	84.000,21
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag Wasser	0,00	0,00	0,00
11. Jahresergebnis	-224.199,79	-308.200,00	84.000,21

VBS Kommunalunternehmen

Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2014 mit Wirtschaftsplan 2014

Anlage zum Jahresabschluss 31.12.2014

Glasfaser

Bezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung EUR	Wirtschaftsplan inkl. Nachtrag EUR	Vergleich GuV - Plan EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Aufwendungen für Unterhalt von Straßen und Wegen	-130,33	-1.000,00	869,67
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	-3.139,11	-1.750,00	-1.389,11
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	-587,22	-1.000,00	412,78
5. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.444,49	-85.650,00	49.205,51
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28,73	0,00	28,73
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40.272,42	-89.400,00	49.127,58
10. Jahresergebnis	-40.272,42	-89.400,00	49.127,58

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Allgemeines	<p>Die Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) wird als Kommunalunternehmen der Gemeinde geführt.</p> <p>Zum 01.01.2005 wurde das gemeindliche Wasserwerk im Rahmen des § 20 Abs. 1 UmwStG eingebracht, mit der Konsequenz der Gesamtrechtsnachfolge durch die VBS. Der Wertansatz der übertragenen Vermögensgegenstände erfolgte zum Teilwert. Stille Reserven befanden sich allerdings nur bei den Grundstücken.</p>
Firma	<p>Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS) Kommunalunternehmen Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Pullach i. Isartal Das Kommunalunternehmen besteht seit dem 01.11.2004.</p>
Satzung	<p>Die Satzung in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 16.11.2012</p>
Gegenstand	<p>Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die Versorgung bzw. Entsorgung des Gemeindegebiets mit Wasser bzw. von Abwasser ab 01.01.2005. Hierzu gehört der Bau, der Unterhalt und die Überlassung von gemeindlichen Zwecken dienenden Gebäuden an die Gemeinde Pullach i. Isartal sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Gemeinde Pullach i. Isartal. Das Kommunalunternehmen kann Neben- und Hilfsbetriebe, die seine Aufgabe fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen, errichten und unterhalten.</p> <p>Das Kommunalunternehmen kann diese Aufgaben auch für andere Gemeinden wahrnehmen.</p>

Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	Das Stammkapital des Kommunalunternehmens beträgt EUR 200.000,00.
Gewinnverwendungsvorschlag	Der Vorstand wird dem Verwaltungsrat vorschlagen, den zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 407.468,16 mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen.
Jahresabschluss	<p>In der Sitzung des Verwaltungsrates am 30.09.2014 ist</p> <p>(1) der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nebst Lagebericht vorgelegt und der Jahresabschluss festgestellt worden.</p> <p>(2) beschlossen worden, den zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von EUR 255.305,61 mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.</p>
Organe	Die Organe des Unternehmens sind im Anhang aufgeführt.
Steuerliche Verhältnisse	Das Kommunalunternehmen wird beim Finanzamt München für Körperschaften unter der Steuernummer 143/241/80436 veranlagt.

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
140	Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten		2,00	150,00
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
210	Grunddienstbarkeiten Wasserversorgung	64.345,58		64.345,58
215	Grundstücke ohne Bauten Wasserversorgung	296.531,81		296.531,81
235	Grundstücke mit Bauten Wasserversorgung	131.268,51		131.268,51
240	Gebäude Wasserversorgung	471.069,00		495.144,00
250	Gebäude Gebäudemanagement	<u>3.091.636,00</u>		<u>3.214.727,00</u>
			4.054.850,90	4.202.016,90
	technische Anlagen und Maschinen			
401	Erzeugungsanlagen Wasserversorgung	690.053,00		725.294,00
402	Verteilungsanlagen Wasserversorgung	7.109.149,00		6.258.045,00
403	Speicheranlagen Wasserversorgung	3.144,00		3.518,00
420	Entsorgungsanlagen Abwasser	<u>8.285.062,00</u>		<u>8.102.487,00</u>
			16.087.408,00	15.089.344,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
630	BGA Wasserversorgung	68.238,00		81.462,00
631	BGA Abwasser	501,00		800,00
632	BGA Gebäudemanagement	12.941,00		3.999,00
675	GWG Gebäudemanagement	152,00		307,00
676	GWG Wasserversorgung	<u>240,00</u>		<u>483,00</u>
			82.072,00	87.051,00
	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
785	Anlagen im Bau Glasfaser	425.692,47		144.377,39
786	Anlagen im Bau Wasser	97.537,00		97.537,00
787	Anlagen im Bau Gewerbepark	<u>29.646,90</u>		<u>0,00</u>
			552.876,37	241.914,39
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1000	Vorräte Wasser		48.982,30	56.456,10
	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
1040	Halbfertige Arbeiten Wasser	20.172,49		139.565,47
1042	Halbfertige Arbeiten Kanal	<u>15.685,50</u>		<u>27.670,31</u>
			35.857,99	167.235,78
	Übertrag		20.862.049,56	19.844.168,17

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			20.862.049,56	19.844.168,17
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1211	Forderungen aus Lief. und Leist. Wasser	126.155,83		86.954,37
1214	Noch nicht abgerechn. Verbrauch Wasser	4.349,31		22.280,20
1221	Forderungen aus Lief. u Leist. Abwasser	<u>28.417,75</u>		<u>26.102,30</u>
			158.922,89	135.336,87
	Forderungen gegen Gemeinde			
1260	Ford.a.L+L Gebäudemanagement gg.der Gmd.	226,55		11.536,49
1261	Verrechnungskonto Gemeinde Abwasser	93.482,36		38.133,12
1264	Forderungen gg.Gemeinde Gewerbepark	<u>68.587,56</u>		<u>0,00</u>
			162.296,47	49.669,61
	sonstige Vermögensgegenstände			
1301	Sonstige Vermögensgegenstände Wasser	0,00		6.523,46
1302	Sonstige Vermögensgegenstände Abwasser	13.199,17		0,00
1434	Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	43.430,21		68.099,95
1450	KSt-Forderungen	6.188,45		12.806,97
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>31.547,25</u>		<u>0,00</u>
			94.365,08	87.430,38
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1800	Spk.10581635 Giro	613.737,39		56.889,28
1810	Spk.10581650 Cash	<u>1.000.693,07</u>		<u>2.801.943,59</u>
			1.614.430,46	2.858.832,87
	Summe Aktiva		22.892.064,46	22.975.437,90

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Stammkapital				
2900	Stammkapital		200.000,00	200.000,00
Rücklage				
2920	Allgemeine Rücklage	900.000,00		900.000,00
2921	Allgemeine Rücklage Wasserversorgung	5.312.462,03		5.312.462,03
2922	Allgemeine Rücklage Abwasserentsorgung	8.348.260,29		8.348.260,29
2927	Zweckgebundene Rücklage Glasfaser	<u>684.853,87</u>		<u>335.000,00</u>
			15.245.576,19	14.895.722,32
Gewinnvortrag				
2970	Gewinnvortrag Gebäudemanagemt	23.853,23		22.023,69
2971	Gewinnvortrag Wasserversorgung	188.388,45		154.682,51
2977	Verlustvortrag Glasfaser	93.959,15-		39.070,12-
2978	Verlustvortrag Abwasserentsorgung	<u>52.262,14-</u>		<u>183.689,92</u>
			66.020,39	321.326,00
Jahresfehlbetrag				
	Jahresfehlbetrag		407.468,16-	255.305,61-
Empfangene Ertragszuschüsse				
2980	Ertragszuschüsse Wasserversorgung	111.971,13		132.764,87
2982	Ertragszuschüsse Wasserversorgung ab2010	393.530,16		370.940,12
2988	Ertragszuschüsse Abwasserentsorgung	13.382,20		15.972,55
2998	Ertragszuschüsse Abwasserentsorgung 2010	<u>60.827,17</u>		<u>47.670,25</u>
			579.710,66	567.347,79
sonstige Rückstellungen				
3070	Sonstige Rückstellungen Gebäudemanagem.	2.907,00		3.332,00
3071	Sonstige Rückstellungen Wasserversorgung	14.060,00		14.479,00
3072	Sonstige Rückstellungen Abwasser	10.540,00		11.427,00
3073	Sonstige Rückstellungen Glasfaser	1.001,00		864,00
3074	Sonstige Rückstellungen Gewerbepark	<u>854,00</u>		<u>0,00</u>
			29.362,00	30.102,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3310	Verbindlichkeiten L+L Gebäudemanagement	3.601,72		4.297,83
3311	Verbindlichkeiten L+L Wasser	151.917,81		201.044,04
3312	Verbindlichkeiten L+L Abwasser	351.916,97		76.827,20
3313	Verbindlichkeiten L+L Glasfaser	17.943,66		16.271,01
3314	Verbindlichkeiten L+L Gewerbepark	<u>34.960,69</u>		<u>0,00</u>
			560.340,85	298.440,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 560.340,85 (EUR 298.440,08)				
3310	Verbindlichkeiten L+L Gebäudemanagement			
3311	Verbindlichkeiten L+L Wasser			
3312	Verbindlichkeiten L+L Abwasser			
3313	Verbindlichkeiten L+L Glasfaser			
3314	Verbindlichkeiten L+L Gewerbepark			
Übertrag			16.273.541,93	16.057.632,58

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			16.273.541,93	16.057.632,58
	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde			
3410	Darl.Gemeinde Gebäudemanagement	4.038.500,00		4.038.500,00
3411	Darl. Gemeinde Wasser vor 2005	1.789.521,58		1.789.521,58
3415	Darl. Gemeinde Wasserversorgung	614.194,53		809.388,68
3420	Verrechnungskonto Gde.Wasserversorgung	119.408,63		133.936,34
3422	Verr.kto Gemeinde Gebäudemanagement	7.481,68		40.385,00
3423	Verr.kto Gemeinde Abwasser	14.492,46		0,00
3424	Verr.kto Gemeinde Glasfaser	11.838,07		6.942,79
3425	Verr.kto Gemeinde Gewerbepark	<u>6.596,75</u>		<u>0,00</u>
			6.602.033,70	6.818.674,39
	sonstige Verbindlichkeiten			
3502	Sonstige Verbindlichkeiten Wasser	886,68		6.475,45
3503	Sonstige Verbindlichkeiten Abwasser	602,15		67.722,24
3520	Kautionen für Bauwasser	15.000,00		15.000,00
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>0,00</u>		<u>9.933,24</u>
			16.488,83	99.130,93
	davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 9.933,24)			
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 16.488,83 (EUR 99.130,93)			
3502	Sonstige Verbindlichkeiten Wasser			
3503	Sonstige Verbindlichkeiten Abwasser			
3520	Kautionen für Bauwasser			
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
			<hr/>	<hr/>
	Summe Passiva		22.892.064,46	22.975.437,90
			<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4000	Auflösg.Ertragszusch.Wasservers.alt	20.793,74		20.793,74
4001	Auflösg.Ertragszusch.Abwasserents.alt	2.590,35		5.990,48
4002	Auflösg.Ertragszusch.Wasservers.neu	10.723,79		9.890,94
4003	Auflösg.Ertragszusch.Abwasserents.neu	1.051,98		816,11
4110	Feuerwehrrnutzungsgebühren	212.518,32		221.536,49
4111	Kanalbenutzungsgebühren	2.110.178,47		2.105.453,24
4112	Entgelt Kanalunterhalt	289.623,98		251.071,07
4300	Wasserverbrauchsgebühren	797.248,87		807.258,76
4301	Industriewassergeb.Utd.Initiators GmbH	82.200,00		82.200,00
4409	Erträge aus Kostenerstattungen	445,80		3.055,21
4410	Verkauf von Vorräten aller Art Wasser	828,50		196,00
4500	Mieteinnahmen Gewerbepark	57.636,61		0,00
			3.585.840,41	3.508.262,04
sonstige betriebliche Erträge				
4835	Einnahmen Verwaltungsk.Abwasser	3.392,38		939,00
4842	Einnahmen Verwaltungsk.Wasser	1.551,00		389,00
4970	Versich.entschädigung/Schadeners. Wasser	8.039,47		0,00
			12.982,85	1.328,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
5001	Gebäudeunterhalt Gebäudemanagement	23.162,68-		33.329,10-
5010	Gebäudeunterhalt Wasser	6.495,02-		12.117,03-
5013	Unterhalt sonst.unbewegl.Vermögen Wasser	75.597,13-		86.432,67-
5020	Unterhalt von Straßen/Wegen Wasser	139.477,85-		21.694,41-
5030	Trinkwasseruntersuchungen	4.529,82-		3.142,50-
5035	Haltung von Fahrzeugen Wasser	6.218,20-		9.016,83-
5040	Strom für Betriebszwecke Wasser	81.208,75-		77.281,59-
5050	Unterhalt Entwässerungsanlagen	28.140,17-		16.947,27-
5051	Unterhalt d.eigenen Grundstücke Abwasser	2.921,05-		6.399,70-
5053	Kanalsanierungen Abwasser	497.244,77-		359.554,85-
5054	Unterhalt von Straßen u. Wegen Abwasser	7.423,64-		12.476,81-
5060	Abwasseruntersuchungen	2.786,00-		2.395,00-
5070	Stromverbrauch für Abwasser	996,43-		1.060,60-
5080	Unterhalt Glasfaser	130,33-		0,00
			876.331,84-	641.848,36-
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5900	Kanalbenutzung LH München		1.765.595,07-	1.779.332,69-
Löhne und Gehälter				
6011	Vorstandsvergütung Gebäudemanagement	1.520,64-		1.520,64-
6012	Vorstandsvergütung Wasser	5.322,18-		5.172,18-
6013	Vorstandsvergütung Abwasser	5.322,18-		5.172,18-
6014	Vorstandsvergütung Glasfaser	3.041,22-		3.041,22-
6080	Ehrenamtliche Tätigkeit Gebäudemanagement	195,61-		87,50-
6081	Ehrenamtliche Tätigkeit Wasser	96,48-		122,50-
6082	Ehrenamtliche Tätigkeit Abwasser	115,71-		122,50-
Übertrag		15.614,02-	956.896,35	15.238,72- 1.073.170,27

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		15.614,02-	956.896,35	1.073.170,27 15.238,72-
	Löhne und Gehälter			
6083	Ehrenamtliche Tätigkeit Glasfaser	97,89-		122,50-
6084	Ehrenamtliche Tätigkeit Gewerbepark	<u>200,00-</u>	15.911,91-	<u>0,00</u> 15.361,22-
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6111	Sozialversicherungsbeiträge Gebäudem.	286,42-		286,42-
6112	Sozialversicherungsbeiträge Wasser	1.002,46-		1.002,46-
6113	Sozialversicherungsbeitrag Abwasser	1.002,46-		1.002,46-
6114	Sozialversicherungsbeiträge Glasfaser	572,82-		572,82-
6131	Personalnebenkosten Feuerwehr	7,20-		0,00
6132	Personalnebenkosten Wasser	1.176,43-		396,82-
6133	Personalnebenkosten Abwasser	25,20-		0,00
6134	Personalnebenkosten Glasfaser	<u>14,40-</u>	4.087,39-	<u>0,00</u> 3.260,98-
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs			
6221	Abschreibungen Gebäudemanagement	125.201,13-		124.144,74-
6222	Abschreibungen Wasser	319.652,56-		301.741,73-
6223	Abschreibung Abwasser	211.378,61-		209.454,02-
6225	Abschreibung Gewerbepark	<u>343,65-</u>	656.575,95-	<u>0,00</u> 635.340,49-
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	Dienst-und Schutzkleidung Wasser	5.008,69-		1.255,82-
6312	Mieten und Pachten Wasser	1.386,46-		1.386,46-
6335	Bewirtschaftung Gebäude Gebäudem.	6.652,70-		5.742,28-
6336	Bewirtschaftung Gebäude Wasser	1.915,08-		1.845,58-
6337	Bewirtschaftung Gebäude Gewerbepark	75.582,96-		0,00
6422	Mitgliedsbeiträge Wasser	3.061,79-		3.006,33-
6423	Mitgliedsbeiträge Abwasser	2.216,20-		2.058,20-
6471	EDV-Kosten Gebäudemanagement	1.087,20-		684,22-
6472	EDV-Kosten Wasser	12.618,21-		11.250,07-
6473	EDV Kosten Abwasser	7.848,21-		7.013,88-
6474	EDV-Kosten Glasfaser	893,64-		815,03-
6781	Gemeinde Personalkosten Gebäudemanagem.	10.612,70-		10.902,96-
6782	Gemeinde Personalkosten Wasser	222.938,51-		215.674,06-
6783	Gemeinde Personalkosten Abwasser	88.997,20-		81.328,31-
Übertrag		440.819,55-	280.321,10	342.963,20- 91.483,10

**Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft (VBS)
Kommunalunternehmen
Pullach**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		440.819,55-	280.321,10	91.483,10 342.963,20-
sonstige betriebliche Aufwendungen				
6784	Gemeinde Personalkosten Glasfaser	34.429,99-		36.541,00-
6785	Gemeinde Personalkosten Gewerbepark	33.051,40-		0,00
6802	Post-, Fernmeldegeb. Wasser	3.401,47-		3.130,20-
6803	Post-, Fernmeldesgebühren Abwasser	89,97-		303,62-
6816	Bürobedarf Wasser	1.272,55-		1.212,09-
6817	Bürobedarf Abwasser	501,85-		1.150,88-
6818	Bürobedarf Glasfaser	0,00		20,68-
6821	Fortbildungskosten Wasser	0,00		356,34-
6823	Fortbildung Glasfaser	0,00		95,00-
6826	Rechts- und Beratungskosten Wasser	718,70-		13.776,38-
6828	Rechts- und Beratungskosten Glasfaser	0,00		13.350,00-
6829	Abschluss-u.Prüf.ko. Gebäudemanagement	3.236,49-		4.414,61-
6830	Abschluss-u.Prüfungskosten Wasser	8.203,52-		9.016,90-
6831	Abschluss-u.Prüfungskosten Abwasser	9.531,55-		10.717,15-
6832	Abschluss-u.Prüf.kosten Glasfaser	254,46-		131,12-
6833	Abschluss-u.Prüfungskosten Gewerbepark	24,00-		0,00
6845	Vermischte Ausgaben Gebäudemanagement	170,55-		39,02-
6846	Vermischte Ausgaben Wasser	4.879,70-		2.983,53-
6847	Vermischte Ausgaben Abwasser	1.391,22-		816,91-
6848	Vermischte Ausgaben Glasfaser	866,40-		264,66-
6849	Vermischte Ausgaben Gewerbepark	3.051,30-		0,00
6854	Nebenkosten des Geldverkehrs Wasser	38,46-		42,00-
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs Abwasser	38,46-		42,00-
6930	Forderungsverluste Abwasser	8,50-		86,40-
6931	Forderungsverluste Wasser 7% USt	0,24-		0,00
6960	Periodenfremde Aufwendungen Kanal	<u>0,00</u>		<u>108.527,03-</u>
			545.980,33-	549.980,72-
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
7107	Zinserträge § 233a AO, § 4/5b EStG stfr	207,00		23,59
7120	Zinsertrag Gebäudemanagement	808,72		1.829,54
7121	Zinsertrag Wasser	2.610,47		5.907,08
7122	Zinsertrag Abwasser	2.537,50		5.740,50
7123	Zinsertrag Glasfaser	<u>28,73</u>		<u>65,00</u>
			6.192,42	13.565,71
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
7320	Zinsaufwendungen f.lfr.VB Gebäudemanag.	40.385,00-		40.385,00-
7321	Zinsaufwendungen lfr.VB Wasser	<u>107.272,35-</u>		<u>112.480,90-</u>
			147.657,35-	152.865,90-
sonstige Steuern				
7685	Kfz-Steuern Wasser		344,00-	471,00-
Jahresfehlbetrag				
Jahresfehlbetrag			407.468,16-	255.305,61-

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.